

Fakultät II

Dekanat

hochschulzentrum am horn, Raum 024

Tel.: 03643 | 555 186

Fax: 03643 | 555 187

Dekanin

Prof. Bettina Bruhn

E-Mail: bettina.bruhn@hfm-weimar.de

Prodekan

Prof. G. Bernhard F. Mergner

E-Mail: bernhard.mergner@hfm-weimar.de

Geschäftsführerin

Manuela Jahn

E-Mail: manuela.jahn@hfm-weimar.de

Institutsdirektoren

Klavier und Akkordeon

Prof. Grigory Gruzman

grigory.gruzman@hfm-weimar.de

Alte Musik

Prof. Bernhard Klapprott

bernhard.klapprott@hfm-weimar.de

Neue Musik und Jazz

Prof. Robin Minard

robin.minard@hfm-weimar.de

Die Institutsdirektoren sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung.

Sekretariate

Dekanat Fakultät II

Sekretariat der Institute für Klavier und Akkordeon, Alte Musik, Neue Musik und Jazz

Sekretariat für den Fachbereich Elementare Musikpädagogik sowie für das Zentrum für Musiktheorie

Julia Bamberg

hochschulzentrum am horn, Raum 025

Tel.: 03643 | 555 286

Fax: 03643 | 555 187

E-Mail: julia.bamberg@hfm-weimar.de

Institut für Klavier und Akkordeon

Lehrende

ProfessorInnen

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)
Grigory Gruzman (Klavier)
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung, Blattspiel)
Larissa Kondratjewa (Klavier-Kammermusik, Werkstudium)
Gerlinde Otto (Klavier)
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium, Blattspiel)
Balázs Szokolay (Klavier)
Peter Waas (Klavier)
N.N. (Akkordeon)

MitarbeiterInnen

Susanne Bitar (Klavier)
Michael Dorner (Klavier)
Irina Jacobson (Klavier)
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier) Hinrich Steinhöfel (Klavier)

Lehrbeauftragte

Prof. Claudia Buder (Akkordeon)
Calixta Biron von Curland (Französisches Phonetik und Literatur)
Prof. Ivan Koval (Akkordeon)
David Santos (Künstlerische Liedgestaltung)

Information für alle Klavierstudierenden

Bei Fragen in Bezug auf Studienordnung bzw. Studienverlauf einschließlich Prüfungsmodalitäten im Fach Klavier, Bachelor und Master, wenden Sie sich bitte an Herrn Leonard Martynek:
leo-martynek@web.de oder 0176 56 91 60 65

Lehrveranstaltungen

- S *Fachdidaktik Klavier Kurs 2*
Prof. Bettina Bruhn
Do. 15:00–16:30 Uhr, wöchentlich
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Der Unterricht beinhaltet ein Kolloquium über das Üben nebst umfangreichem Studium von Fachliteratur zu diesem Thema und eine Übersicht über die Geschichte der Klaviermethodik.

- S *Fachdidaktik Klavier Kurs 4*
Prof. Bettina Bruhn
Do. 11:15–12:45 Uhr, wöchentlich
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Der Unterricht umfasst eine ausführliche Erörterung der einzelnen Lernfelder des Klavierunterrichts, Aufbau einer pianistischen Technik, Unterrichtsplanung, Physiologische Grundlagen und Psychologie des Klavierunterrichts.

S *Fachdidaktik Klavier Kurs 6*

Prof. Bettina Bruhn

Do. 10:00–11:00 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

In diesem Seminar werden Themen wie Gruppen- und Erwachsenenunterricht, Blattspiel und spezifische Unterrichtsanalysen behandelt und diskutiert. Themen wie Pedalbehandlung, Stilistik, Arbeit mit besonders begabten Schülern oder Videoanalysen können praktisch und vertiefend bearbeitet werden.

S *Einführung in die Fachdidaktik*

Prof. Claudia Buder

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Erwirb neues Wissen, während du das alte überdenkst, so wirst du anderen zum Lehrer.“ (Konfuzius)
Welche Elemente prägen den Unterricht? Wie gestaltet sich Unterricht? Welche Ziele werden gesetzt? Fragen, deren Antworten zu suchen sind. Das Seminar möchte den Aufbau und die Struktur des Unterrichtsgeschehens ins Blickfeld rücken.

S *Fachdidaktik Akkordeon*

Prof. Claudia Buder

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)
Eine solide Unterrichtsvorbereitung gehört zum Fundus eines Planes mit Weitblick. Doch erst die flexible Reaktion im Augenblick des Unterrichtens selbst eröffnet vielfältige und somit lebensfüllende Entwicklungsmöglichkeiten. Neben der Analyse von Unterrichtsliteratur werden die Lernfelder, Arrangieren, Blattspiel, Improvisation und Komposition die Anwendungspalette für individuelle Ausbildungsformen komplettieren. Ziel ist es, aus den gegebenen Möglichkeiten am Ort des Unterrichtsgeschehens ein sinnvolles Konzept für qualitative Entwicklungen zu erstellen und umzusetzen.

Künstlerische Liedgestaltung – Einteilung der Einzelunterrichte und Liedkurse

für PianistInnen in Zusammenarbeit mit Studierenden des Institutes für Gesang | Musiktheater

05.04.2016, 16:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

Das Erscheinen aller Interessierten ist unbedingt erforderlich. Eine Einteilung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich!

Künstlerische Liedgestaltung – Einzelunterrichte

Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter, Prof. Thomas Steinhöfel, David Santos

BA-Studenten belegen Liedgestaltung als Einzelunterricht im 3. und 4. Semester. Zweifachmaster Klavier/ Lied+Kammermusik bzw. Master mit Profil Liedgestaltung erhalten während des gesamten Studiums 30 Minuten Einzelunterricht Lied.

Künstlerische Liedgestaltung – Liedkurse

Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter, Calixta Biron von Curland

Liedkurse sind für das Masterprofil Liedgestaltung obligat. Darüber hinaus ist der Besuch der Liedkurse Interessierten (Wahlmodul) zugänglich. Termine, ggf. Themenstellungen und Orte der Liedklassen werden beim Einteilungstermin am 05.04.2016 bekanntgegeben (geplant: „Verkannte Modern“ und „Französischer Liedkurs“).

Blattspiel

Dieses Fach ist obligat für Pianisten BA (1.+2. Semester bei Prof. Kammerlander, 3.+4. Semester bei Prof. Th. Steinhöfel) sowie als Wahlfach belegbar für MA-Studenten und weitere Studiengänge. (Eintragungsmöglichkeiten auf der Liste vor dem Raum 317, Fürstenhaus)

Institut für Alte Musik

Lehrende

ProfessorInnen

Jörn Arnecke (Historische Satzlehre – Praxis)

Myriam Eichberger (Blockflöte)

Imke David (Viola da gamba, Violone, Lirone)

Dr. Michael Klaper (Notationsgeschichte)

Bernhard Klapprott (Cembalo, Clavichord, Hammerclavier, Orgel Alte Musik, Generalbass)

Dr. Helmut Well (Historische Satzlehre – Geschichte)

N.N. (Barockvioline, Barockviola)

Privatdozenten

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

Lehrbeauftragte

Christoph Dittmar (Werkstudium)

Martin Erhardt (Historische Improvisation, Historische Satzlehre – Praxis)

Anna Kellnhofer (Gesang Nebenfach)

Ying-Li Lo (Werkstudium, Cembalo Nebenfach)

Bernd Niedecken (Historischer Tanz)

Olaf Reimers (Barockvioloncello)

Michael Spieker (Historische Improvisation)

Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium, Cembalo Nebenfach, Generalbass)

Nadja Zwiener (Barockvioline, Barockviola)

Sprechzeit Prof. Bernhard Klapprott

nach Vereinbarung

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Orientierungstreffen für das neue Semester

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2016

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Lehrveranstaltungen

S/Ü *Clavichord, Technik, Aufführungspraxis*

Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Cembalo | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106

Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.

E+x /G *Generalbass, Kammermusik/Ensemble*

Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Cembalo | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.

S/Ü *Stimmkurs Historische Tasteninstrumente*

Mikhail Yarzhembovskiy

Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenergeln, Hammerflügel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.

S/Ü *Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis*

Prof. Myriam Eichberger | Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Blockflöte | Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314 | Raum 106

Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übermethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.

S/Ü *Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde*

Prof. Myriam Eichberger

Studierende der Fachrichtung Blockflöte

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.

Ü *Blockflötenconsort | Gambenconsort*

Prof. Myriam Eichberger | Prof. Imke David

Studierende der Fachrichtung Blockflöte | Studierende der Fachrichtung Viola da gamba

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen (Blockflöte) auf verschiedenen Blockflöten- bzw. Gambengrößen zu spielen und setzen sich

zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.

Ü *Ensemble für Alte Musik, Kammermusik/Ensemble*
Prof. Imke David, Prof. Myriam Eichberger, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Nadja Zwiener
Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende im Bachelor Orchesterinstrumente mit Wahlfach
Historisches Instrument, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument Hauptgebäude
Fürstenhaus, Raum 106 | Raum 108 | Raum 314

Das Ensemble für Alte Musik und der Unterricht in Kammermusik widmen sich der Erarbeitung und Aufführung von Werken des 15. bis 18. Jahrhunderts in verschiedenen instrumentalen und vokalen Besetzungen einschließlich Consort. Das Ensemble für Alte Musik arbeitet in Probenphasen repertoirebezogen mit einzelnen oder mehreren Dozenten des Instituts für Alte Musik (z. T. auch mit Gastdozenten), die als musikalische Mentoren die Probenarbeit betreuen bzw. leiten oder auch mitwirken. Einige der Ensembleprojekte beziehen z. B. Historischen Tanz oder Historische Improvisation ein.

siehe auch: Hochschulensembles

S/Ü *Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde*
Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Nadja Zwiener
Studierende der einzelnen Fachrichtungen des Instituts für Alte Musik
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106 | Raum 314

Ü *Historischer Gesang für Instrumentalisten (Grundlagen für Instrumentalisten)*
Anna Kellnhofer
Studierende des Instituts für Alte Musik
Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.

S/Ü *Historische Improvisation*
Martin Erhardt, Michael Spiecker
Studierende des Instituts für Alte Musik
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzten und der

freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.

S/Ü Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock)

Bernd Niedecken

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument
Termine und Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barock und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den *stylus choraicus*.

S/Ü *Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde*

PD Dr. Erich Tremmel

Studierende des Instituts für Alte Musik
Termine und Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.

S/Ü *Notationsgeschichte I und II*

Prof. Dr. Michael Klaper

siehe Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

S *Historische Satzlehre I-III (Geschichte + Praxis)*

Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Helmut Well, Martin Erhardt, Dr. Stephan Lewandowski

siehe Lehrveranstaltungen des Zentrums für Musiktheorie und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Institut für Neue Musik und Jazz

Lehrende

Professoren

Wolfgang Bleibel (Saxophon, Jazz)
Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)
Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)
G. Bernhard F. Mergner (Trompete, Jazz)
Robin Minard (Elektroakustische und computergestützte Komposition)
Frank Möbus (Gitarre, Jazz)
Michael Obst (Komposition)
Michael Schiefel (Gesang, Jazz)
Jo Thönes (Drumset)
Reinhard Wolschina (Komposition, Musiktheorie)
N.N. (Jazzkomposition/ Arrangement/ Theorie)
N.N. (Posaune-Jazz)

Mitarbeiter

Ludger Hennig (Studio für elektroakustische Musik)
Dr. Ulrich Kreppein (Komposition)
Christoph Piasecki (Tonregie)
Joachim Müller (Tonregie)

Lehrbeauftragte

Winnie Brückner (Jazz-Chor)
Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)
Carsten Daerr (Gehör-Training, Hauptfach Jazz-Klavier)
Marco de Vries (Profil E-Gitarre)
Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)
Diana Horstmann (Deutsche Sprecherziehung)
André Kassel (Partiturspiel)
Stefan Schultze (Musiktheorie, Komposition, Arrangement, Jazz)
Christian von der Goltz (Hauptfach Jazz-Klavier)
N.N.(Sprecherziehung Englisch)

Vollversammlung für alle Studierenden des Instituts für Neue Musik und Jazz

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2016
Hauptgebäude Fürstenhaus/ hochschulzentrum am horn

Lehrveranstaltungen

Komposition/ elektroakustische Komposition

Studienberatung für neue Kompositionsstudierende

Prof. Michael Obst

Studienberatung nach Absprache, Terminvereinbarung zu Semesterbeginn

Unterrichtseinteilung der Kompositionsklassen

Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina, Dr. Ulrich Kreppein

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2016

Hauptgebäude Fürstenhaus, Räume 324, 325 und Studio für elektroakustische Musik, Raum 326/327

Instrumentation II für Komponisten

Studierende des Studienganges Komposition, Dirigieren, Musiktheorie und alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Dr. Ulrich Kreppein

Di. 10:00–11:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 324

Dieser Kurs beschäftigt sich mit Themen der Instrumentation in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Während im Kurs I die Verwendung traditioneller Instrumentaltechniken in der neuen Musik im Mittelpunkt stand, werden nun im Kurs II neuere Instrumentationstechniken thematisiert. Dabei spielen Klangflächenkompositionen und die spieltechnischen Erweiterungen in der „Musique concrète instrumentale“ unter instrumentatorischen und aufführungspraktischen Gesichtspunkten eine zentrale Rolle. Zudem werden die Auswirkungen elektronischer Klanganalysen auf Instrumentaltechniken behandelt.

Kolloquium für Komponisten

Studierende des Studienganges Komposition, Dirigieren, Musiktheorie und alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Dr. Ulrich Kreppein

Di. 16:00–18:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 324

In diesem Kurs werden verschiedene Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in der Gruppe analysiert und diskutiert. Im Zentrum stehen dabei handwerkliche, ästhetische und musikgeschichtliche Aspekte der Kompositionen der neuen und neuesten Musik. Ziel ist es, einen Überblick über die vielfältigen kompositorischen Strömungen der aktuellen Musik zu vermitteln und neue kompositorische Techniken zu analysieren.

Kolloquium elektroakustische Komposition

Prof. Robin Minard

Studierende des Studienganges elektroakustische Komposition

Voraussetzungen: keine

Di. 9:15–10:45 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: Dienstag, 05.04.2016

Elektroakustische Musik I

Teresa Carrasco, Tim Helbig

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: „Elektroakustische Musik I“

Mi. 9:15–10:45 Uhr, Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: Mittwoch, 13.04.2016

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Bauhaus

Universität weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuertechniken.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Klanginstallation

Tim Helbig

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten
Voraussetzungen: Grundlagen in Max/MSP, Vorkenntnisse aus den Bereichen der Tontechnik und experimentellen Klanggestaltung, sowie Freude am Umgang mit verschiedenen Werkmaterialien (Holz, Metall, Elektrizität, Lötkolben....)

Mo. 11:00–12:30 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: Di. 11.04.2016

Der angebotene Kurs wird sich im Verlauf des Semesters theoretisch und praktisch mit der Gestaltung von Klanginstallationen befassen. Ziel des Kurses ist die Besprechung und Erstellung verschiedener ortsspezifischer Werke. Dabei werden interdisziplinär die akustischen und visuellen Komponenten von Klanginstallationen untersucht. Die entstandenen Installationen werden zum Ende des Semesters ausgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hören und Klang

Ludger Hennig

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten
Voraussetzung: Elektroakustische Musik I bzw. II

Mi. 17:00–18:30 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 009

Beginn: Mi. 13.04.2016

Für die Arbeit mit Klang ist „Das Hören eine essentielle Voraussetzung. Im Bereich der Klanginstallation beeinflussen Akustik, Architektur und Umwelt dieses Hören. Die Teilnehmer lernen, mit spezifischem Klangmaterial in diesem Sinne zu arbeiten und experimentieren. Im Kurs werden kleine Projekte und praktische Untersuchungen realisiert. Akustische Situationen werden erforscht, erlebt, behandelt, aufgezeichnet, diskutiert und verarbeitet. Darüber hinaus werden theoretische Kenntnisse, sowie Software-Verfahren vorgestellt, die für die Realisierung verschiedener Klangumgebungen notwendig sind.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Integrierte Gehörbildung für Computermusik

Teresa Carrasco

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten
Voraussetzung: Elektroakustische Musik I

Di. 11:00–12:30 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 009

Beginn: Di. 12.04.2016

Dies ist ein Gehörbildungskurs für den Bereich Computermusik. Studierende werden lernen, Frequenzen, Quellen, Ton-Transformationsprozesse und Audio-Probleme akustisch zu erkennen, analysieren und zu beschreiben.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Jazz

Satzproben - Saxophon

Prof. Wolfgang Bleibel

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 122

Satzproben - Trompeten

Prof. G. Bernhard F. Mergner

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120

Satzproben - Rhythmusgruppe

Prof. Manfred Bründl

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 304

Gehör-Training

N.N.

Studierende des 1.-4. Semesters

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 119

Ensembleleitung Jazz

Prof. G. Bernhard F. Mergner

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120

Studierende aus anderen Instituten sind willkommen.

Bühnentanz

Klaus Massalsky

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Einführungskurs Midistudio

Christoph Piassetzki

Blockseminar | siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 114

Einführungskurs für die selbstständige Arbeit im Midistudio am Horn.

Jazz-Theorie/Jazz-Komposition/Jazz-Arrangement

Stefan Schultze

Do. siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 119

Für die halbstündigen Einzelunterrichte können sich Studierende pro Woche in eine am Raum 119 aushängende Liste eintragen.

Rhythmisches Training

Prof. Jo Thönes

Studierende des 4./5.Semesters (Kurs IV) bzw. Studierende des 2.Semesters (Kurs II)

Mi. 10:00–15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 222

genaue Gruppenzeiten nach Einteilung zu Beginn des Semesters (siehe Aushang)

Big Band SS 2016

Leitung: Stefan Schultze

Beginn: siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 304